



FÖRDERVEREIN
HISTORISCHES ARCHIV
DER STADT ERFSTADT E.V.

Mitteilungen aus Verein & Archiv



Inhalt

Inhalt.....	2
Impressum	2
Termine.....	2
Liebe Leserinnen und Leser!	3
Erwerb von Archivgut.....	4
Erhalt von Archivgut	4
Unterstützung der Archivarbeit.....	4
Öffentlichkeitsarbeit	5
Hochwasserproblematik	6
Kooperationen	6
Ehrenkachel 2025	7
Geschenke.....	7
Archiv-Edition.....	8
Unsere Vereinshomepage.....	8
Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20. März 2026.....	9
Personalien	12
Abbildungsnachweise	12

Impressum

Mitteilungen des Fördervereins Historisches Archiv der Stadt Erftstadt e. V.

Erscheinungsweise: ein- bis zweimal jährlich

Redaktion: Dr. Norbert J. Pies

© Förderverein Historisches Archiv der Stadt Erftstadt e. V.

c/o Dr. Norbert J. Pies – Im Karwinkel 2b – 50374 Erftstadt

Kontakt: 0160 90 2222 43 – info@fv-stadtarchiv.de

Homepage: www.fv-stadtarchiv.de

Bankverbindung: KSK Köln, IBAN: DE73 3705 0299 0190 2808 95

Autor der namentlich nicht ausdrücklich gezeichneten Beiträge: Norbert J. Pies

Termine

- 4. Juni 2026:** Teilnahme mit einem Informationsstand am Bürgerfest auf dem Marktplatz in Lechenich
- 28. Juni 2026:** Teilnahme mit einem Informationsstand am Kunst-Parcour auf dem Marktplatz in Lechenich
- 6. September 2026:** Tag der offenen Tür des Historischen Archivs der Stadt Erftstadt im Rahmen des Promenadenfests mit Verleihung der *Ehrenkachel 2026*, der Übergabe eines stadthistorisch interessanten *Fundstücks* und Vorstellung der erweiterten *Archiv-Edition* sowie einer Führung durch das Stadtarchiv
- 5. März 2027:** Jahreshauptversammlung des Fördervereins im Historischen Archiv der Stadt Erftstadt

Liebe Leserinnen und Leser!

Am 23. April 2024 wurde der Förderverein Historisches Archiv der Stadt Erfstadt (FHAStEft) von zwei Dutzend engagierten Bürgerinnen und Bürgern im Festsaal des Historischen Rathauses zu Lechenich gegründet.

Obwohl der Verein noch recht jung und klein ist, ist er seitdem gesellschaftlich und politisch sehr aktiv und hat die Arbeit des Stadtarchivs bereits auf vielfältige Weise unterstützt. So konnten Archivalien erworben, der Bekanntheitsgrad durch Öffentlichkeitsarbeit erhöht und die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen intensiviert werden. Besonders hervorzuheben sind die Stiftung der *Ehrenkachel* (s. S. 7) und die Erstellung einer *Archiv-Edition* (s. S. 8). Nähere Informationen über die bisherigen Aktivitäten finden Sie auf den folgenden Seiten.

Mit den *Mitteilungen aus Verein & Archiv* sollen Mitglieder und interessierte Mitmenschen regelmäßig über die Aktivitäten des Fördervereins und Neuigkeiten aus dem Historischen Stadtarchiv informiert werden. Geplant sind ein bis zwei Ausgaben jährlich. Diese erste Ausgabe befasst sich schwerpunktmäßig mit einem Rückblick auf die Aktivitäten der ersten zwei Jahre.

Ich hoffe, mit der Auswahl der Beiträge und Informationen viele Menschen ansprechen zu können und freue mich auf Rückmeldungen, konstruktive Kritik und Anregungen.

Ihr Dr. Norbert J. Pies
Vorsitzender



Gründungsversammlung am 23. April 2024

Erwerb von Archivgut

Unter klammen Stadtkassen leiden immer auch kulturelle Einrichtungen. Zudem müssen bei Entscheidungsprozessen städtischer Institutionen stets administrative Wege eingehalten werden, die schnelles und flexibles Handeln erschweren oder gar unmöglich machen können. Der Förderverein kann hingegen schnell und unbürokratisch handeln, wenn Eile geboten ist. Dies ist beispielsweise oft bei Internet-Angeboten der Fall.

Schon im Gründungsjahr konnte ein wertvolles historisches Polizeipostenschild (Polizeistation Lechenich/ Polizeiposten Gymnich) erworben und



dem Archiv am 25. August 2024 im Rahmen des Tags der offenen Tür überreicht werden. Es wurde sogleich von Frank Menzel, dem Leiter der Polizeidienststelle Erfstadt, im Lesesaal des Stadtarchivs angebracht.

Im aktuellen Jahr wurden bisher ebenfalls bereits drei einzigartige Raritäten erworben, nämlich ein *Abzeichen Preussischer Landes-Kriegerverband – Kriegerverein Lechenich* und zwei Aufnahmen (Schloss Gracht und Lechenich) aus dem Zeppelin Victoria Luise LZ11 vom 23. Mai 1912. Die beiden historischen Fotografien werden in der nächsten Ausgabe der *Mitteilungen aus Verein & Archiv* ausführlich vorgestellt.



Erhalt von Archivgut

Für den Erhalt von Archivgut steht ebenfalls kein ausreichend großes öffentliches Budget zur Verfügung. Hier plant der Förderverein die finanzielle Unterstützung ausgewählter Projekte. Noch in diesem Jahr wird er sich beispielsweise finanziell an der Restaurierung eines Lagerbuchs und Güterverzeichnisses der zur Pfarrgemeinde St. Martin, Friesheim, gehörenden Ackerflächen beteiligen, das zahlreiche handkolorierte Skizzen der Liegenschaften enthält.

Unterstützung der Archivarbeit

Auch die Archivarbeit selbst wird von unserem Förderverein unterstützt. So wurde beispielsweise für die von dem Archivleiter Dr. Frank Bartsch kuratierte Geniza-Ausstellung (31. August bis 30. September 2025) von dem Vereinsvorsitzenden ein vierseitiges Informationsblatt beige-steuert.

FUNDSTÜCKE

Text: Dr. Norbert J. Pies (Vorsitzender des Fördervereins Historisches Archiv der Stadt Erfstadt) und Dr. Frank Bartsch (Leiter des Historischen Archivs der Stadt Erfstadt)
Fotonaachweis: S. 1 und Objekte S. 4: Dr. Norbert J. Pies, Gruppenfotos S. 4: Historisches Archiv der Stadt Erfstadt

Öffentlichkeitsarbeit

Das Archivwesen wird allgemein in der breiten Bevölkerung häufig als eine vermeintlich angestaubte Angelegenheit von untergeordneter Bedeutung betrachtet. Dieser Einstellung versucht der Förderverein durch gezielte Maßnahmen entgegenzuwirken und damit nachhaltig ein breiteres Bewusstsein für die Bedeutung des historischen Gedächtnisses unserer Stadt zu schaffen und zu stärken:

- Öffentlichkeitsarbeit und Einbindung der Presse
- Persönliche Ansprache an Informationsständen
- Homepage
- Facebook
- ErftstadtWiki

Am 21. September 2025 präsentierte unser Vorsitzender Dr. Norbert J. Pies den FHASStEft auf dem Lechenicher Marktplatz im Rahmen des von der AHAG Lechenich organisierten Vereins- und Familienfestes mit einem Informationsstand.



Desgleichen tat unser zweiter Vorsitzender Philipp Gatzert am 9. November 2025 im Pfarrheim zu Friesheim im Rahmen der Buchausstellung der Katholischen Öffentlichen Bücherei.



Für das laufende Jahr ist bisher die Beteiligung an drei Veranstaltungen geplant. Hierfür sind Anregungen und Unterstützung herzlich willkommen.

Schutz vor Hochwasser und Digitalisierung

Im Rahmen der Schenkung thematisierte der Förderverein auch die Problematik hinsichtlich des Standortes des Stadtarchivs in Rotbachnähe und die Gefahren, die eine Flut wie 2021 mit sich brächten. Um Archivalien und Dokumente, die zum Teil im Keller des Gebäudes lagern, „zeitlos“ zu erhalten, „sollten die Inhalte dringend professionell digital gesichert werden“, so die Forderung von Dr. Norbert J. Pies. Sowohl Carolin Weitzel als auch Dr. Frank Bartsch versicherten, dass 2019 bei der Standortwahl von allen zuständigen Seiten „grünes Licht“ gegeben wurde. Mit den Erkenntnissen aus 2021 sei man natürlich sensibilisiert und versuche, Vorkehrungen im Rahmen des Möglichen zu treffen. Auch an der Digitalisierung der Inhalte arbeite man. So sei es dank Fördermittel und gemeinsam mit dem Carl-Schurz-Kreis gelungen, die Carl-Schurz-Archivalien digital zu sichern. Angesichts der angespannten Haushaltslage werde auch weiterhin versucht, Fördermittel zur Digitalisierung weiterer Inhalte zu gewinnen.

Hochwasserproblematik

Ein besonderes Augenmerk unseres Vereins richtet sich auf die Hochwasserproblematik von der das Historische Archiv ganz besonders betroffen ist. Der Vorsitzende hatte schon vor der Vereinsgründung im Jahre 2023 im Rahmen des Tags der offenen Tür des Archivs die Gelegenheit, die Bürgermeisterin direkt auf dieses Problem anzusprechen und desgleichen im Jahr darauf. Mit Unterstützung anderer besorgter Bürger – Peter Paul Schwister (Lechenich) und der frühere Vorsitzende des Geschichtsvereins Erftstadt Thomas Depka – wurde das Thema auch schriftlich an die Stadtverwaltung und die Hochwasserinitiative Erftstadt herangetragen, leider ohne befriedigende Resonanz. Problematisch ist dabei insbesondere die Tatsache, dass das auf der Hochwasserkarte NRW (<https://www.hochwasserkarten.nrw.de>) als Überschwemmungsgebiet ausgewiesene Areal exakt das Haus Bonner Straße 29 und die angrenzenden Häuser aus der Gefahrenzone ausschließt. Damit ist es auch aus dem Fokus der zuständigen Behörden genommen. Da bleibt nur zu hoffen, dass sich das nächste *Jahrhunderthochwasser* daran gebunden fühlt.

Kooperationen

Auch die Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Vereinen ist ein wichtiges Thema für den FHASTeF. So nahm unser Vorsitzender am 11. Oktober 2025 an dem ersten von Monika Nießen-Horé initiierten und geleiteten Treffen verschiedener Fördervereine in den Räumen der Caritas zu Lechenich teil.

Am 18. Dezember 2025 trafen sich auf Einladung von Dr. Frank Bartsch als Vorsitzendem des Fördervereins für Denkmalschutz und Denkmalpflege in Erftstadt mehrere historisch ausgerichtete Fördervereine, um die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des Bonner Tores in Lechenich, dem ältesten Profandenkmal der Stadt Erftstadt, für historische Vereine und Gesellschaften in Erftstadt zu besprechen. An diesem Treffen im Frenzen+ nahmen aufgrund von Mitgliedschaften in mehreren Vereinen mehrere Mitglieder des FHASTeF teil. Am 13. Januar fand eine Besichtigung der Räumlichkeiten im Bonner Tor statt.

◀ *Erftstadt-Anzeiger vom 30./31. August 2024*

Ehrenkachel 2025



Verleihung der Ehrenkachel 2025 an das Ehepaar Anna-Maria und Lothar Marschalleck (vorne) im Beisein des stellvertretenden Bürgermeisters Franz Holtz (links) und des Archivleiters Dr. Frank Bartsch durch den Vereinsvorsitzenden Dr. Norbert J. Pies

Im Jahre 2025 stiftete der Vereinsvorsitzende eine Auszeichnung in Form einer Ehrenkachel. Mit ihr sollen regelmäßig Menschen und Institutionen geehrt werden, die sich in besonderer Weise um die Sicherung und den Erhalt von stadthistorischem Archivgut verdient gemacht haben. Dies ist einerseits ein Dank an die Geehrten, soll aber auch zugleich Ansporn für andere sein und der Sensibilisierung der Thematik dienen. Die erste Ehrenkachel wurde 2025 dem Ehepaar Marschalleck für die Stiftung des 2014 bei Umbauarbeiten ihrer Geschäftsräume in der Lechenicher Schloßstraße gefundenen Genizafundes verliehen. Dabei handelt es sich um

jüdische liturgische Bücher und Privatunterlagen wie beispielsweise ein Ansichtskartenalbum. Diese Objekte wurden von den damaligen Besitzern, der Familie Schwarz, vor ihrer Zwangsumsiedlung nach Gymnich (Juni 1941) und der anschließenden Deportation und Ermordung in Konzentrationslagern in einem Hohlraum zwischen zwei Gebäuden versteckt. Die Eheleute Marschalleck haben dem Historischen Stadtarchiv die für die Stadtgeschichte äußerst wertvollen Fundstücke geschenkt.

Die Ehrenkachel 2026 wird am 6. September 2026 im Rahmen des Tags des offenen Archivs weiteren verdienten Personen verliehen werden.

Geschenke

Unser Vorsitzender hat dem Historischen Archiv die kompletten gebundenen Jahrgänge 1913 bis 2018 der *Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde* (Grüne Hefte) und das zwölfbändige Werk *Die Kölner Generalvikariatsprotokolle als personengeschichtliche Quelle* (vor 1700 bis 1790) geschenkt.

Dank der großzügigen Schenkung eines Pavillons von unserem Mitglied Harald Dudzus können wir künftig sehr komfortabel an noch mehr Veranstaltungen teilnehmen. Herzlichen Dank dafür!

Archiv-Edition

Hochwertige Grußkarten



① Kreis-Stadt Lechenich
(14,7 x 14,7 cm) je 1,90 €

② Geburt Christi aus dem
Herriger Graduale
(14,8 x 10,5 cm) je 1,50 €

③ Heddinghovener Kapelle
(14,8 x 10,5 cm) je 1,50 €

Nützlich & Dekorativ



Tischsets
Köttingen, Friesheim
oder Liblar je 4,90 €

Puzzle Köttingen
(120 Teile) je 19,90 €

Friesheim oder Kreis-Stadt Lechenich
Dibond Untersetzer Ø 10,7 cm je 4,90 € oder Ø 7,5 cm je 3,90 €
Deko-Magnete (5,7 x 5,7 cm) je 3,90 €

Um neben den Mitgliedsbeiträgen und Spenden weitere Einnahmen zu generieren und zugleich den Bekanntheitsgrad des Fördervereins und des Archivs mit seinen wertvollen Beständen zu erhöhen, wurde 2025 ein Sortiment exklusiver Gebrauchs- und Dekorationsartikel mit stadthistorischen Motiven kreiert. Das Sortiment wird nach und nach um weitere Objekte ergänzt, wobei alle Stadtteile berücksichtigt werden sollen.

Zunächst wurden Motive aus Friesheim, Heddinghoven, Herrig, Köttingen, Lechenich, Liblar und Niederberg verwendet. Ganz neu im Programm sind nun der alte Bahnhof in Liblar, Gymnich, Bliesheim, nochmals Köttingen und Conradsheim. Die Vorlagen stellten Dr. Norbert J. Pies, Peter Schoutz und Degenhard Neisse zur Verfügung. Mehr finden Sie auf unserer Homepage.

Unsere Vereinshomepage



FÖRDERVEREIN
HISTORISCHES ARCHIV
DER STADT ERFSTADT E.V.

[Start](#)
[Über uns](#)
[Termine](#)
[Archiv-Edition](#)
[Ehrenkachel](#)
[Mitgliedsantrag](#)



Gero Ohrner, Vereinsmitglied sowie Gründer und Betreiber von ErfstadtWiki, hat uns eine kostenlose Homepage erstellt, auf der Sie allgemeine Informationen, Neuigkeiten und Termine

finden: www.fv-stadtarchiv.de. Damit ist auch unsere E-Mail-Adresse info@fv-stadtarchiv.de verknüpft. Herzlichen Dank dafür!

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20. März 2026

Claudia Scheel M.A.

Beginn 16.02 Uhr, Ende 17.29 Uhr

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Versammlung

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß und fristgerecht per E-Mail vom 17. Februar 2026 (und 2x per Post), die Versammlung ist beschlussfähig, Herr Dr. Pies verliest zunächst die Tagesordnung.

TOP 2

Finanzberichte

(Vorziehung aus Termingründen)

TOP 2.1

Bericht des Schatzmeisters

Herr Lindenlaub berichtet, dass die Mitgliedsbeiträge steuerlich absetzbar sind, da der Verein uneigennützig tätig ist, d. h. den Mitgliedern entstehen keine wirtschaftlichen Vorteile.

Die Einnahmen im vergangenen Jahr betrugen 1.523,94 Euro, darunter 855 Euro an Mitgliedsbeiträgen, 105 Euro an Spenden und 420,50 Euro aus dem Verkauf von Memorabilia.

Die Ausgaben betrugen 741,14 Euro, darunter fielen an als größere Posten: 84,83 Euro Verwaltungskosten (Notar), 24,20 Euro Porto, 62,50 Euro für die Kontoführung, 59,08 Euro für Werbemittel, Kosten für Ausstattung in Höhe von 45,78 Euro sowie 378,35 Euro für die Herstellung der Memorabilia. Der Kontostand zum Ende des Jahres 2025 betrug 1.321,06 Euro.

TOP 2.2

Bericht der Kassenprüfer (Herr Depka, Herr Welter)

Die Kassenprüfer teilen mit, dass sie im Rahmen ihrer Kassenprüfung am 14. Februar 2026 nichts zu beanstanden hatten. Herr Welter stellt den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters, der mit einer Enthaltung einstimmig angenommen wird.

TOP 3

Wahl zweier Kassenprüfer (Vorziehung aus Termingründen)

Kassenprüfer und Kassenprüferinnen werden für zwei Jahre gewählt. Herr Dr. Pies bittet um Vorschläge für die Wahl. Vorgeschlagen wird die Wiederwahl von Herrn Depka und Herrn Welter. Diese erklären ihre Bereitschaft zur Weiterführung des Amtes, die Wahl wird bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.

TOP 4

Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 2. Mai 2025 Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 5

Bericht des Vorsitzenden

Herr Dr. Pies stellt den für die Jahre 2024 und 2025 zusammengefassten Tätigkeits- und Geschäftsbericht vor: Der Verein war bereits im Gründungsjahr 2024 aktiv (Ankauf Polizeischild; Herausgabe der Informationsflyer) und hat seine Aktivitäten in 2025 intensiviert.

Herr Willi Albrecht ist als Beisitzer ausgeschieden, bleibt dem Verein aber als Mitglied erhalten. Herr Dr. Pies dankt Herrn Albrecht für seine Arbeit in der Vergangenheit: Herr Albrecht hat neben der Gestaltung und Realisierung der Flyer und des Aufstellers die Vereins-Facebook-Seite betrieben. Bisher ist der Verein auf Facebook und Erfstadt-Wiki präsent; Herr Welter erklärt sich bereit, eine Vereinshomepage zu erstellen.

Herr Dr. Pies berichtet von Aktivitäten in 2025, die dazu dienen sollten, den Verein in der Presse sichtbar und den Erfstädter Bürgerinnen und Bürgern bekannt zu machen: Erstmals wurde die Ehrenkachel des Vereins an das Ehepaar Marschalleck für die Schenkung eines Geniza-Fundes verliehen. Die Auszeichnung fand im Rahmen des Tages der Offenen Tür am 31. August 2025 statt. Begleitet wurde die Veranstaltung durch eine von Herrn Dr. Bartsch organisierte Ausstellung über den Geniza-Fund. Am 21. September 2025 beteiligte sich der Förderverein am Vereins- und Familienfest der AHAG mit einem Verkaufs- und Informationsstand. Am 9. November 2025 war Herr Gatzen mit einem Büchertisch im Rahmen der Buchausstellung der *Katholischen Öffentlichen Bücherei* im Friesheimer Pfarrheim präsent, um den Verein vorzustellen.

Herr Dr. Pies stellt die „Edition FHASteff“ vor: Mit den exklusiven Gebrauchs- und Deko-Artikeln sollen Archivalien zur Generierung finanzieller Mittel genutzt und gleichzeitig deren Bekanntheitsgrad erhöht werden. Am 20. März 2026 standen noch Verkaufswerte in Höhe von 316 Euro zur Verfügung. Herr Dr. Pies berichtet, dass insbesondere in der Weihnachtszeit Untersetzer und Postkarten guten Absatz fanden. Weitere Artikel sind Kühlschrankmagnete, hochwertige Grußkarten, Tischsets, Mousepads und ein Puzzle. Ziel ist, dass Motive aus allen Erfstädter Stadtteilen berücksichtigt

werden. Bislang existieren Motive aus Lechenich, Liblar, Friesheim, Köttingen, Herrig und Konradsheim. Herr Neisse teilt mit, dass er eine alte Postkarte *Gruß aus Konradsheim* besäße, die er dem Archiv zur Verfügung stellen wird, sie kann zugleich als Konradsheimer Motiv dienen. Herr Dr. Pies weist darauf hin, dass Nachbestellungen vergriffener Verkaufsstücke jederzeit möglich sind.

Herr Dr. Pies berichtet, dass der Schatzmeister, Herr Lindenlaub, für das Jahr 2025 von der Stadt einen Mitgliederzuschuss in Höhe von 57,04 Euro erhalten hat. Der Antrag auf Gewährung des Mitgliederzuschusses für 2026 wurde abgelehnt, für 2027 soll der Antrag erneut gestellt werden.

Herr Dr. Pies kommt auf den auf der Mitgliederversammlung 2025 gemachten Vorschlag von Herrn Dudzus zurück, die politischen Parteien für eine Mitgliedschaft im Förderverein zu gewinnen. Leider gab es auf die Anfragen keine Reaktion von Seiten der Parteien.

Die Mitgliederzahl betrug Ende des Jahres 2025 40 Mitglieder, aktuell sind es 41 Mitglieder (zwei Beitritte, ein Austritt im Zeitraum 1. Januar bis 20. März 2026). Das jüngste Mitglied ist 15 Jahre alt, das Durchschnittsalter liegt bei 69 Jahren, Vereine werden als Einzelperson geführt, Familien als zwei Personen.

Das Vereinsvermögen liegt nach den getätigten Investitionen für die „Edition FHAStEft“ bei 322 Euro.

Herr Dr. Pies berichtet zur Hochwasserproblematik: Auf seine Anfragen erhielt er weder eine Rückmeldung von der Stadt noch von der Hochwasserinitiative Erftstadt. Eine Anfrage von Herrn Depka beantwortete die Stadt dahingehend, dass die Angelegenheit Sache des Vermieters sei. Herr Dr. Bartsch erläutert, das Problem bestehe darin, dass das Gebäude Bonner Straße 29 nicht als Hochwassergebiet in den Hochwasserkarten ausgewiesen ist.

TOP 6

Aussprache über die Berichte

Herr Dudzus teilt mit, er habe im Anschluss an die letztjährige Mitgliederversammlung bezüglich der Hochwasserproblematik eine Anfrage an die Stadt gestellt und folgende Antwort erhalten: Die Stadt warte auf ein einheitliches Hochwasserkonzept, das Ende 2025/Anfang 2026 nicht vorliegen werde, Betroffene würden aber informiert werden, wenn es so weit sei. Herr Dudzus schlägt vor, hier nachzufassen.

Hinsichtlich der Zusammenarbeit/Vernetzung mit anderen Vereinen berichtet Frau Nießen-Horré, dass sie am 11. Oktober 2025 zu einem ersten Treffen mehrere Fördervereine eingeladen hatte. Die Rückmeldung war gut und es konnten Netzwerke gebildet werden. Für ein zweites Treffen im April 2026 hatte Herr Urban (IG Konradsheimer Bürger) einen Raum (Schönes Leben) angeboten. Sollte

daraus nichts werden, ist Frau Nießen-Horré bereit, die Angelegenheit fortzuführen.

TOP 7

Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig bei fünf Enthaltungen.

TOP 8

Festlegung des Mitgliedsbeitrags

Der Vorschlag von Herrn Dr. Pies, die Mitgliedsbeiträge in ihrer jetzigen Form zu belassen, wird von der Versammlung einstimmig angenommen. Die Beiträge lauten somit weiterhin 20 Euro für die Einzelmitgliedschaft, 30 Euro für Familien, 50 Euro für juristische Personen/Vereine, 5 Euro für Studenten/Schüler/Auszubildende, 50 Euro für Fördermitglieder.

TOP 9

Rückblick/Ausblick

TOP 9.1

Vorsitzender (Dr. Norbert J. Pies)

Herr Dr. Pies kündigt an, der Verein werde sich auch in 2026 an Veranstaltungen beteiligen. Frau Nießen-Horré regt eine Beteiligung mit einem Informationsstand am diesjährigen Kunstparcours des Künstlerforums *Schau-Fenster* am 25. und 26. Juni an. Der Förderverein der Stadtbücherei und die VHS waren im vergangenen Jahr dort präsent gewesen. Auf Anfrage von Herrn Dudzus teilt Herr Dr. Bartsch mit, dass das Archiv bemüht ist, Gemälde und Fotografien mit Erftstadt-Bezug von (Erftstädter) Kunstschaaffenden für das Archiv zu gewinnen. Der Bezug vom Förderverein zum Kunstparcours ließe sich durch Werke Erftstädter Kunstschaaffender, die sich im Archiv befinden, herstellen.

Herr Dr. Pies berichtet von der Beteiligung des Fördervereins am Vereins- und Familienfest der AHAG am 21. September 2025. Dabei war dem Verein für den Verkaufs- und Informationsstand von der AHAG ein Zelt zur Verfügung gestellt worden. Herr Dudzus kündigt an, dem Verein ein drei Mal drei Meter großes Zelt mit Seitenwänden zu überlassen.

Zwei Termine mit der Bitte um Vormerkung:

- 6. September 2026: Tag der Offenen Tür des Historischen Archivs, Verleihung der Ehrenkachel
- 5. März 2027: Jahreshauptversammlung 2027

TOP 9.2

Leiter des Historischen Archivs (Dr. Frank Bartsch)

Herr Dr. Bartsch dankt für die wertvolle Unterstützung des Historischen Archivs durch den Förderverein und weist auf die dünne Personaldecke (eine volle Stelle, eine halbe Stelle) hin, womit das

Erftstädter Archiv das Schlusslicht im Kreis bildet. Aufgrund der katastrophalen Haushaltslage der Stadt Erftstadt wurde das bis 2024 bewilligte Budget für Restaurationsprojekte ausgesetzt, zudem muss jeder benötigte Gegenstand (bis hin zum Bleistift) beantragt werden.

Dennoch konnten im Februar/März 2026 drei herausragende, die Wertigkeit des Archivs steigernde Neuanschaffungen getätigt werden. Es handelt sich um ein Ansteckemblem des Kriegervereins Lechenich aus dem Jahr 1889 (Kosten: 44 Euro) und um zwei Luftaufnahmen von einem im Mai 1912 durchgeführten Zeppelinflug von Köln nach Aachen, die heutiges Erftstädter Stadtgebiet zeigen: a) Liblar Schloss Gracht (Kosten: 70 Euro), b) Lechenich mit Bonner Tor (Kosten: 44 Euro). Ersteigert wurden die Zeppelinbilder bei einem Würzburger Antiquariat. Somit wurden sie für die Stadt und die Forschung gesichert und sollen als Postkartenserie herausgegeben werden.

Herr Dr. Bartsch berichtet in seiner Funktion als Vorsitzender des Förderkreises *Denkmalschutz & Denkmalpflege in Erftstadt* von einer Initiative des Vereins, das Bonner Tor für Erftstadts historische Vereine (Geschichtsverein, Carl-Schurz-Kreis, Bürgergesellschaft etc.) nutzbar zu machen. Auf Herrn Depkas Vorschlag, ein Erftstadt-Museum einzurichten, gibt Herr Dr. Bartsch zu bedenken, dass aufgrund des Brandschutzes nur ein kleines Projekt realisiert werden kann, z. B. eine Kabinettausstellung in den unteren Räumen. Eine Alternative wäre die Nutzung aller Räumlichkeiten bei begrenzter Besucherzahl. Es wird angeregt, zur 60-Jahr-Feier der Stadt Erftstadt im Jahr 2029 eine Ausstellung vorzubereiten, um das Thema prominent zu machen und der Politik zu zeigen, dass die sachgerechte Nutzung des Bonner Tors von der Bevölkerung angenommen wird.

Auf die Frage, wie es mit Blick auf die Anschaffung wertvoller Objekte um das finanzielle Polster des Fördervereins bestellt sei, teilt Herr Dr. Bartsch mit, dass er bislang Ankäufe vorfinanziert hat, da bei Ebay schnell gehandelt werden muss. Um sofort handlungsfähig zu sein, wenn ein hochpreisiger Ankauf ansteht, wäre ein Guthaben in Höhe von 4.000 Euro wünschenswert. Die Bürger und Bürgerinnen sollten verstärkt auf die Wichtigkeit von Spenden aufmerksam gemacht werden, da die Stadt bei der Förderung des Archivs ausfällt (bis 45.000 Euro an Spenden dürfen angenommen werden).

TOP 9.3

Stellvertretender Vorsitzender (Philipp Gatzen)

Herr Gatzen berichtet über zwei laufende Projekte: Zum einen befindet sich die katholische Kirche in Erftstadt im Umbruch, zum Januar 2028 werden die bisherigen Seelsorgebereiche zu einer gemeinsamen Pfarrei für das Stadtgebiet verschmol-

zen. Vor diesem Hintergrund wurde bei der Durchsicht der Pfarreiarchive ein handkoloriertes Güterverzeichnis gefunden, das sich allerdings in einem derart schlechten Zustand befindet, dass es nicht ins *Historische Archiv des Erzbistums Köln* überführt werden soll. Der Förderverein beteiligt sich mit 20 Prozent an den Restaurationskosten unter der Voraussetzung, dass das Güterverzeichnis in das Historische Archiv der Stadt Erftstadt kommt.

Herr Gatzen informiert über die Digitalisierung im Rahmen der Bundessicherungsverfilmung: Die Bundessicherungsverfilmung wurde 1961 unter dem Eindruck des Kalten Krieges zum Schutz des nationalen Kulturguts begonnen. Für das Rheinland wird sie vom *Landesverband Rheinland* (LVR) gesteuert. Im Rahmen dieses Programms besteht die Möglichkeit, zentrale Archivbestände, die im besten Fall auch für die bundesdeutsche Geschichte von Relevanz sind, kostenlos digitalisieren zu lassen. Da die Stadt über keine Mittel für die Digitalisierung verfügt, wurde im letzten Jahr ein Antrag auf Digitalisierung des Bestandes *Amt Lechenich* beim LVR gestellt. Der Antrag ist noch in der Prüfung, Herr Gatzen hofft, dass er in den nächsten zwei bis drei Monaten angenommen wird.

Herr Gatzen teilt mit, dass er ab 1. Mai 2026 die Leitung des Kreisarchivs Bergheim übernimmt und somit eine weitere Vernetzung im Archivumfeld möglich ist.

TOP 9.4

Beisitzer Willi Albrecht

Entfällt

TOP 10

Sonstiges

Frau Nießen-Horré weist auf die Kulturwoche der Kult-IG vom 20. bis 31. März 2026 hin, insbesondere auf einen Workshop am 22. März im Pfarrzentrum Lechenich: „Kulturretter gesucht!“ und auf einen Vortrag am 27. März von Bettina Tannenberger: „Stolpersteine – die Erinnerung wachhalten“.

Herr Prof. Dr. Prokorni teilt mit, dass in Washington deutsche Archivalien freigegeben und ins Netz gestellt wurden, auch das Bundesarchiv Koblenz hat Archivalien digital zur Verfügung gestellt. Er fragt, ob jemand Zugang zu beispielsweise Gymnich betreffenden Archivalien (Gästehaus, „Gymnicher Treffen“) ermöglichen kann. Herr Dr. Bartsch bedankt sich für diese wichtige Information und verweist darauf, dass offizielle Pressefotos von den Besuchen in Gymnich z. T. bereits in den Beständen des Historischen Archivs der Stadt Erftstadt archiviert sind.

Frau Nießen-Horré fragt mit Blick auf den kürzlich verstorbenen Donatus Haus, ob etwas zum Gedenken des Verstorbenen geplant sei: Herr Dr. Bartsch verweist auf eine Reihe im Jahrbuch der Stadt

Erftstadt, in der Donatus Haus Erftstädter Orgeln vorstellt; sie wird posthum fortgesetzt.

Herr Dudzus regt einen Antrag an, der aus der Mitgliederversammlung herausgestellt werden muss: Eine Person mit Fachverstand sollte als Sachkundiger Bürger in den für fünf Jahre gewählten *Fachausschuss für Kultur, Sport und Freizeit* gehen. Sachkundige Bürger werden von Parteien vorgeschlagen, müssen aber nicht Mitglieder einer Partei sein. Frau Nießen-Horré will sich bei Herrn Martin Tilke, der als Sachkundiger Bürger im Kulturausschuss tätig war, über dessen Erfahrungen erkundi-

gen. Herr Dudzus' Antrag auf Vertretung durch einen Sachkundigen Bürger wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

Frau Nießen-Horré merkt an, dass Ende des Jahres der Heimatpreis verliehen wird. Sie selbst sitzt in der Jury. Es wäre wünschenswert, wenn Vorschläge aus den Geschichtsvereinen kämen. Anmeldeschluss für Vorschläge ist Anfang/Mitte April 2026.

Erftstadt, den 07.04.2026

Die Schriftführerin

Der Vorsitzende

Personalien

Philipp Gatzen M.A., der zweite Vorsitzende unseres Fördervereins, hat zum 1. Mai 2026 die Leitung des Archivs des Rhein-Erft-Kreises in Bergheim/ Erft übernommen.



Unser Mitglied Albert Esser wurde am 12. Mai 2026 im Großen Ratssaal des Rathauses zu Liblar in einer Feierstunde mit dem Rheinlandtaler in der Kategorie Kultur des Landschaftsverbandes Rheinland ausgezeichnet. Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, erster stellvertretender Vorsitzender der Landschaftsversammlung Rheinland, betonte in seiner Laudatio die Bedeutung des kulturellen Wirkens von Herrn Esser für die Region, so wie auch die Bürgermeisterin Carolin Weitzel in ihrer Begrüßung und der stellvertretende Landrat des Rhein-Erft-Kreises, Johannes Bortlitz-Dickhoff, in seinem Grußwort.



Dr. Norbert J. Pies gratulierte Albert Esser (rechts) im Namen des Fördervereins

Abbildungsnachweise

Die Abbildungen in dieser Ausgabe stammen von: Willi Albrecht: S. 3: oben und Mitte, S. 5 unten links, S. 12 rechts – Erftstadt-Anzeiger/Volker

Düster: Titelseite unten und S. 4 oben links, Claudia Scheel M.A. S. 7 – Philipp Gatzen M.A.: S. 12 links – andere Abbildungen: Dr. Norbert J. Pies.